

Öl-Planung, Kantonalem Richtplan, Planungsbericht Biodiversität sowie Energie- und Klimastrategie besonders offenkundig.

**Welche Möglichkeiten wird es für Interessierte geben sich einzubringen und/oder Beiträge zur Stärkung und zum Aufbau der Öl zu leisten?**

Es gibt zig Möglichkeiten, so bereits anfangs 2021 im Vernehmlassungsverfahren zum Planungsbericht Klima & Energie. Für Parlamentarierinnen und Parlamentarier bei der Behandlung des übergeordneten Kapitels Z des Kantonalen Richtplans, später bei der öffentlichen Mitwirkung zur Revision des Richtplans. Wie der Mitwirkungsprozess bei der Öl-Planung konkret ausgestaltet sein wird, wissen wir noch nicht. Dies hängt weitgehend von den Anforderungen des Bundes ab, auf welcher Stufe bezüglich Verbindlichkeit die Öl-Planung angesiedelt sein soll. Dies zum strategisch-planerischen Aspekt.

Für die Stärkung der Öl in der realen Welt besteht immer und überall Gelegenheit: Zum Beispiel erfolgt mit der Verankerung der Gewässerräume im Rahmen der Ortsplanungsrevisionen eine flächendeckende Arrondierung der Öl-Vernetzungsgebiete. Einen Beitrag zur Stärkung und zum Aufbau der Öl können auch Gemeinden, Private und Organisationen leisten, indem sie die Gestaltung und Pflege ihrer Umgebungsflächen bewusst und verstärkt an den Bedürfnissen der Ökologie ausrichten. Mit einer gezielten Sensibilisierung der Bevölkerung kann letztlich das Verständnis für Massnahmen zu Gunsten der Öl geweckt und verstärkt werden.

**Welche Chancen eröffnen sich für die natürliche Vielfalt (Arten, Lebensräume) im Kanton Luzern durch den Aufbau einer Öl?**

Der Kanton Luzern ist bezüglich Biodiversitäts-Hotspots besonders durch die vom Wasser geprägten Lebensräume (Moore, Moorböden, Still-



Plus Komter

Die Kreuzkröte ist stark gefährdet, weil ihr Laichgewässer und Strukturen im Kulturland fehlen. Sie kann mit Flutmulden gefördert werden, die jeweils im Frühling eingestaut und im Herbst abgelassen werden.

und Fließgewässer, Auen, wechselfeuchte Wälder etc.) ausgezeichnet. Diese Lebensräume mit dem Auf- und Ausbau der Öl zu stärken, z.B. durch Stärkung ihrer hydrologischen Einzugsgebiete, schützt die spezifische Artenvielfalt, hilft bei der CO<sub>2</sub>-Speicherung, puffert die Spitzen im Wasserhaushalt durch Milderung von Abflussspitzen während Starkregenereignissen und sichert Wasserreserven für Trockenperioden. Das Beispiel soll zeigen, dass der Aufbau einer Öl uns Menschen in vielfältiger Weise dient.

Interview: Maria Jakober

**Mitwirkung Planungsbericht Klima & Energie**

Im Rahmen der Klimasession 2019 beschloss der Regierungsrat, einen Planungsbericht Klima- und Energiepolitik erarbeiten zu lassen. Ziel ist, dass darin aufgezeigt wird, wie im Kanton Luzern der Klimaschutz und die Klimaadaptation angegangen wird. Voraussichtlich anfangs 2021 wird die öffentliche Vernehmlassung des Planungsberichts beginnen. Es ist zu erwarten, dass der Bericht hinsichtlich Stärkung der Ökologischen Infrastruktur (ÖI), d.h. Moorrevitalisierungen, Sanierung von Feuchtgebieten u.v.m., wichtige Massnahmen umfasst. Diese benötigen dringende Zustimmung im Rahmen der Vernehmlassung – auch durch die Sektionen von BirdLife Luzern. Von den Naturschutzorganisationen wird eine Musterstellungnahme zur Verfügung stehen. Interessierte melden sich bei der [Geschäftsstelle](#).